



Landesstelle Schulische Integration

ZDRAVO!

أهلاً

MERHABA!

HELLO!

你好

SALAM!

CIAO!

SVEIKI!

やあ

สวัสดี

H



Wir freuen uns, Sie mit dieser Broschüre über die Arbeit der Landesstelle Schulische Integration informieren zu können.

Die Landesstelle Schulische Integration ist im Auftrag des Ministeriums für Schule und Bildung tätig und stärkt den Bereich Integration durch Bildung im Schulsystem in Nordrhein-Westfalen.

Wir verstehen Integration als einen Prozess, der auf eine gleichberechtigte Teilhabe abzielt, zu dessen Gelingen es erforderlich ist, strukturelle und institutionelle Benachteiligungen zu erkennen und abzubauen.

Ziel unserer Arbeit ist es daher, den Bildungserfolg aller Schülerinnen und Schüler von ihrer Herkunft zu entkoppeln.

Die Landesstelle Schulische Integration engagiert sich für

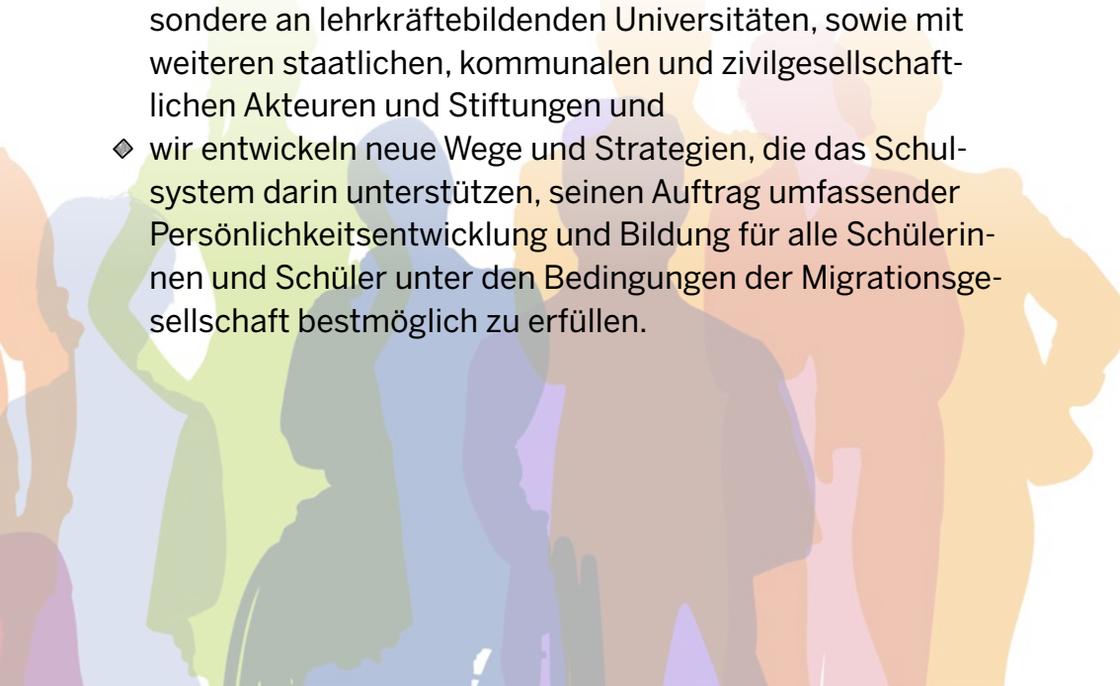
➤ die Förderung der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte sowie für die Förderung der Mitwirkung von Eltern mit Einwanderungsgeschichte,

➤ die Entwicklung bildungssprachlicher und mehrsprachiger Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern und

➤ die Unterstützung migrationspädagogischer Kompetenzen von Lehrkräften und weiteren pädagogischen Mitarbeitenden.



Um diese Ziele zu erreichen

- ◆ gestalten wir die Arbeitsbereiche und Programme, die in dieser Broschüre vorgestellt werden,
 - ◆ vernetzen wir die am schulischen Integrationsprozess beteiligten Personen und Organisationen,
 - ◆ beraten wir Schulaufsicht, Schulen, Lehrkräfte und andere Beteiligte an integrationsspezifischen Aufgaben im Sinne einer migrationspädagogischen Professionalisierung,
 - ◆ informieren wir internationale Lehrkräfte über das Schulsystem in NRW,
 - ◆ kooperieren wir mit Wissenschaft und Forschung, insbesondere an lehrkräftebildenden Universitäten, sowie mit weiteren staatlichen, kommunalen und zivilgesellschaftlichen Akteuren und Stiftungen und
 - ◆ wir entwickeln neue Wege und Strategien, die das Schulsystem darin unterstützen, seinen Auftrag umfassender Persönlichkeitsentwicklung und Bildung für alle Schülerinnen und Schüler unter den Bedingungen der Migrationsgesellschaft bestmöglich zu erfüllen.
- 

„Willkommen sein,

Freunde finden,

in Sicherheit

lernen können.“



Ankommen in Schule

Das Handlungsfeld **Ankommen in Schule**, kurz AniS, fördert und ermöglicht ein bestmögliches Ankommen von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen im nordrhein-westfälischen Schulsystem insbesondere in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften in den Kommunalen Integrationszentren.

Unsere Rolle als Landesstelle:

- ◆ Wir qualifizieren und stärken die an den Kommunalen Integrationszentren beschäftigten Lehrkräfte bedarfsorientiert, um einerseits neu zugewanderte Familien und andererseits Schulen zu Fragen schulischer Integration sowie zur Deutschförderung optimal beraten zu können.
- ◆ Durch unsere Netzwerktreffen AniS ermöglichen wir landesweite Synergien und einen fachlichen Austausch der KI-Lehrkräfte untereinander.
- ◆ Wir erheben Bedarfe und bieten unter Beachtung landesseitiger Vorgaben fachliche Inputs für die KI-Lehrkräfte an.
- ◆ In unseren Veranstaltungen kooperieren wir mit weiteren Agierenden aus der Schulaufsicht sowie mit Partnerinnen und Partnern aus der kommunalen Bildungslandschaft.

Mehr Infos: www.bra.nrw.de/-4077



„Wessen wir am meisten im Leben bedürfen,
ist jemand, der uns dazu bringt, das zu tun,
wozu wir fähig sind.“

—Ralph Waldo Emerson



Migrationssensible Gestaltung des Übergangs Schule-Beruf

Junge Menschen aus ökonomisch schlechter gestellten Familien und mit eigener oder familiärer Einwanderungsgeschichte haben es im Durchschnitt schwerer, einen Platz für die angestrebte Ausbildung/Arbeit zu bekommen. Unter einer migrationsgesellschaftlichen Perspektive geht es darum zu verstehen, warum das so ist und wie es sich ändern ließe. Wenn das System Schule, allgemeinbildende und berufsbildende Schulen und ihre Partner im Übergang Schule - Beruf Diskriminierungsverhältnisse wahrnehmen, angehen und womöglich nicht reproduzieren, liegt darin das Potenzial:

- ◆ zur Stärkung der Schülerinnen und Schüler,
- ◆ zur Entwicklung eines partnerschaftlichen Zusammenwirkens mit ihren Eltern/Sorgeberechtigten vor Ort und
- ◆ zur Verwirklichung von gleichen Chancen

Unsere Rolle als Landesstelle:

- ◆ Wir kooperieren mit Landes- und kommunalen Netzwerkpartnern und unterstützen Strukturen und Maßnahmen der Übergangsbegleitung im Sinne einer migrationspädagogischen und diskriminierungskritischen Professionalisierung.
- ◆ Wir organisieren den fachlichen Austausch und die Vernetzung unter den Lehrkräften / ÜSB-Verantwortlichen in den Kommunalen Integrationszentren unter Beachtung der landesseitigen Vorgaben.
- ◆ Wir geben Impulse zu ÜSB-relevanten Themen.

Mehr Infos: www.bra.nrw.de/-4213



„Das Strahlen in den Augen
und die Freude in den Gesichtern
der Kinder sind der eigentliche
Lohn meiner Arbeit.“



Schulnahe Bildungsangebote in den ZUE

Die Landesstelle Schulische Integration organisiert und moderiert landesweite Dienstbesprechungen für Lehrkräfte, die für die Kinder und Jugendlichen in den Zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes NRW schulnahe Bildungsangebote durchführen (ZUE-Lehrkräfte). Der Fokus der Dienstbesprechungen liegt auf der Qualifizierung und Vernetzung der ZUE-Lehrkräfte. Durch kontinuierliche, praxisnahe Schulungen und den regelmäßigen, landesweiten Austausch unterstützen wir die Lehrkräfte bei ihrer Arbeit, die Kinder und Jugendlichen bestmöglich - vor allem sprachlich - auf das Alltagsleben und den regulären Schulbesuch in NRW vorzubereiten.

Unsere Rolle als Landesstelle:

- ◆ Wir organisieren und gestalten didaktische sowie methodische Schulungen speziell für neu eingestellte ZUE-Lehrkräfte.
- ◆ Wir führen im Rahmen einer modularen Qualifizierung der ZUE-Lehrkräfte bedarfsorientiert weitere praxisnahe Schulungen durch, u. a. zur Erweiterung ihrer migrationspädagogischen und diversitätsorientierten Kompetenzen.
- ◆ Wir beraten und unterstützen die ZUE-Lehrkräfte, insbesondere hinsichtlich institutioneller Strukturen und Abläufe.
- ◆ Wir schaffen durch die landesweite, auch digitale Vernetzung der ZUE-Lehrkräfte Raum für Austausch und ermöglichen Synergien.

Mehr Infos: www.bra.nrw.de/-3431



„Wir stärken durch Empowerment
die Chancengleichheit und den
Bildungserfolg von Schülerinnen
und Schülern mit Migrations-
geschichte.“



START in NRW

START ist ein bundesweites Bildungs- und Engagementprogramm für Schülerinnen und Schüler mit internationaler Familiengeschichte. Über einen Zeitraum von drei Jahren begleiten wir engagierte und talentierte junge Menschen auf ihrem Bildungs- und Lebensweg.

Unser Ziel besteht in der Förderung von Chancengleichheit und Demokratiebildung, um eine inklusive und gerechte Gesellschaft zu gestalten. Erreicht wird dies durch die Schaffung von Lern- und Erfahrungsräumen, die es den Jugendlichen ermöglichen, Verantwortung für sich selbst und die Gesellschaft zu übernehmen. Das Empowerment steht dabei im Fokus.

Unsere Rolle als Landesstelle:

In unserer Funktion als Landesstelle Schulische Integration gewährleisten wir die Koordination des Programms in NRW. Hierbei richten sich unsere Bemühungen auf folgende zentrale Bereiche:

- ◆ **Bildungsangebote:** Wir bieten eine vielfältige Auswahl an Bildungsangeboten, darunter Seminare, Workshops und Onlinekurse zu inspirierenden Themen wie Demokratiebildung, Identitätsentwicklung, Ökologie, Soft Skills, Digitalisierung und vieles mehr. Unsere Angebote sind darauf ausgerichtet, die persönliche Entwicklung unserer Stipendiatinnen und Stipendiaten mit dem Schwerpunkt der Partizipationskompetenz zu unterstützen.
- ◆ **Großes Netzwerk:** Die START-Community aus mehr als 3.000 Jugendlichen und Erwachsenen sowie Partnerorganisationen begleitet die Jugendlichen während ihres Stipendiums und darüber hinaus.

Mehr Infos: www.bra.nrw.de/-3434



„Vast vasteste baut
durch die Mediatorin auf
beiden Seiten Vorurteile
ab und Vertrauen auf.“

– Schulleiterin einer Grundschule im Landesprogramm



Vast Vasteste – Hand in Hand in NRW

Das Landesprogramm **Vast vasteste – Hand in Hand in NRW** basiert auf einer Bildungsmediation für Kinder aus Südosteuropa und deren Familien. Durch eine gezielte migrationssensible Schulentwicklung an den teilnehmenden Grundschulen werden eine größere Bildungsgerechtigkeit und eine verbesserte Teilhabemöglichkeit für zugewanderte Kinder mit Roma-Hintergrund erreicht.

Unsere Rolle als Landesstelle:

Die Landeskoordination von Vast vasteste – Hand in Hand in NRW ist in der Landesstelle Schulische Integration verortet.

- ◆ Wir beraten und begleiten die teilnehmenden Kommunen und Schulen bei der Umsetzung und Etablierung lokaler Steuerungsstrukturen. Dies geschieht in enger Abstimmung mit der lokalen Schulaufsicht und den Kommunalen Koordinierungspersonen der teilnehmenden Kommunen.
- ◆ Wir sichern die Qualität des landesweiten Schulmediationsansatzes durch Rahmenvorgaben und die Vermittlung fachlicher Unterstützung.
- ◆ Wir stellen einen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie eine Vernetzung auf überregionaler Ebene sicher. Hierzu gibt es regelmäßige regionale und landesweite Vernetzungs- und Qualifizierungsformate, sowohl in Präsenz als auch in digitaler Form.
- ◆ Wir erstellen Materialien für Lehrkräfte zur Umsetzung der Bildungsmediation im Tandem mit den Bildungsmediatorinnen und -mediatoren und zur migrationssensiblen Schulentwicklung.

Mehr Infos: www.bra.nrw.de/-3331



„...eine Initiative,
die Lehrkräfte wirklich
gewinnbringend und
längerfristig unterstützt!“

– Stimmen aus dem Netzwerk der BiSS-Akademie



BiSS-Akademie NRW

Die Arbeit der **BiSS-Akademie NRW** trägt dazu bei, Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung ihrer mitgebrachten Sprachen Erfolgserlebnisse durch eine verbesserte Sprach-, Lese- und Schreibfähigkeit zu ermöglichen.

Dafür vernetzen, unterstützen und begleiten wir im Netzwerk der BiSS-Akademie Lehrkräfte im Bereich Sprachbildung.

Unsere Rolle als Landesstelle:

Die BiSS-Akademie NRW setzt mit Blick auf die Zielsetzung des Transfers drei Programmbausteine um: Qualifizierung, Vernetzung, fachliche Begleitung.

- ◆ Hierfür unterstützen und begleiten wir interessierte Schulen im Bereich durchgängiger Sprachbildung und vernetzen Transferschulen mit den Impulsschulen, die in der Bund-Länder-Initiative BiSS an den Wissenschafts-Praxis-Kooperationen mitgewirkt haben.
- ◆ Darüber hinaus bieten wir Unterstützungsangebote im Hinblick auf Anforderungen, die an Lehrkräfte in der Migrationsgesellschaft gestellt werden: nachhaltige Qualifizierungs-, Entwicklungs- und Vernetzungsmöglichkeiten im Bereich sprachlicher Bildung, z. B. durch BiSS-Blended-Learning-Kurse, Materialien zu guter und erprobter Schulpraxis und bedarfsorientierten fachlichen Input in Verknüpfung mit Praxisphasen sowie Begleitung und Austausch.
- ◆ Wir bauen Schultransfernetzwerke zur sprachlichen Bildung in allen Schulformen auf und berücksichtigen hierbei alle schulischen Bildungsübergänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Mehr Infos: www.biss-akademie.nrw



Auch nach 42 Jahren im Schuldienst stieß ich
in der Online-Schulung noch auf neue und wichtige
Informationen und wurde dazu motiviert,
mit Freude in das Programm einzusteigen.

— Feedback einer Sprachlernbegleitung



FerienIntensivTraining FIT in Deutsch

Durch das **FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch** wird eine ganzheitliche Deutschförderung von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern über die übliche Unterrichtszeit hinaus in den Oster-, Sommer- und Herbstferien ermöglicht. Das Sprachförderprogramm wird von Maßnahmeträgern in den Kommunen angeboten und von Sprachlernbegleitungen durchgeführt. Die Teilnehmenden erreichen einen individuellen Lernzuwachs durch die Anwendung alltäglicher Redemittel in authentischen Sprachsituationen.

Unsere Rolle als Landesstelle:

- ◆ Wir führen verschiedene landesweite Online-Schulungen für Sprachlernbegleitungen durch (Erstschulungen sowie Perspektivschulungen zur Auffrischung der Qualifikation).
- ◆ Zur Durchführung von regionalen Erstschulungen von Sprachlernbegleitungen qualifizieren wir Lehrkräfte in den Kommunalen Integrationszentren in Train-the-Trainer-Schulungen.
- ◆ Die Vermittlung von bereits ausgebildeten Sprachlernbegleitungen an interessierte Maßnahmeträger erfolgt, ebenso wie die Beratung von beteiligten Lehrkräften in den Kommunalen Integrationszentren, durch uns.
- ◆ Wir sind Ansprechpartner für Maßnahmeträger, Kommunale Integrationszentren und (angehende) Sprachlernbegleitungen das Programm „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ betreffend.

Mehr Infos: www.bra.nrw.de/-3440



„Wir waren mal eine HSU-Schule,

jetzt sind wir eine

Mehrsprachigkeitsschule“

– Dirk Gröbert, SL GGS An der Burg, Hückelhoven



Grundschulbildung stärken durch HSU

Im Fokus des Landesprogramms stehen die systematische Unterstützung des mehrsprachigen Sprachbildungsprozesses aller Schülerinnen und Schüler beim Aufbau bildungssprachlicher Kompetenzen in allen Sprachen ihres gesamtsprachlichen Repertoires sowie die Begleitung der Schülerinnen und Schüler bei ihrer selbstwirksamen individuellen Entwicklung in einer mehrsprachigen Gesellschaft.

Zur Stärkung der interkulturellen Unterrichts- und Schulentwicklung unterrichten Grundschul- und HSU-Lehrkräfte kollaborativ gemeinsam im Regelunterricht und beziehen die Eltern in die Bildungsprozesse ihrer Kinder mit ein.

Unsere Rolle als Landesstelle:

- ◆ Wir koordinieren die inhaltliche und fachliche Weiterentwicklung des Programms durch den Aufbau und die Begleitung von (über-)regionalen Netzwerken.
- ◆ Dazu stellen wir Informationen zum Landesprogramm für Schulaufsicht, Schulen und Fachberatungen Integration durch Bildung zur Verfügung.
- ◆ Die 68 Programmschulen werden von uns durch ein Fortbildungsangebot für Tandems aus Grundschul- und HSU-Lehrkräften sowie Fachtagungen unterstützt.
- ◆ Im Austausch mit Kooperationspartnern des Landesprogramms entwickeln wir mehrsprachigkeitsdidaktische Konzepte und Unterrichtsmaterialien.

Mehr Infos: www.bra.nrw.de/-3439



„Das Stärken von Sprachen ist immer gut für ein Kind und die Entwicklung einer Sprache kann einer anderen niemals schaden.“

— Zwetelina Ortega



Rucksack Schule

Das Programm **Rucksack Schule** greift Mehrsprachigkeit als Potenzial von Kindern und ihren Familien auf. Unterrichtsinhalte werden sprachsensibel sowohl in der deutschen Bildungssprache als auch in den jeweiligen Herkunftssprachen vermittelt. Dies geschieht zeitlich und inhaltlich koordiniert im Rahmen des Klassenunterrichts und des Herkunftssprachlichen Unterrichts (HSU), während in den Elterngruppen die Unterrichtsinhalte sowie generelle Aspekte des Schullebens besprochen werden.

Unsere Rolle als Landesstelle:

- ◆ Wir begleiten, beraten, unterstützen und vernetzen die beteiligten Kommunalen Integrationszentren (KI).
- ◆ Wir bieten regelmäßig die Möglichkeit zum Austausch der KI untereinander an und stellen das begleitende Material zur Verfügung.
- ◆ Wir koordinieren und gestalten den fortlaufenden Weiterentwicklungsprozess der verschiedenen Programm-materialien.

Mehr Infos: www.bra.nrw.de/-3435



“Mehrsprachigkeit

ist ein Reichtum!”

**ÇOKDİLLİLİK
ZENGİNLİKTİR!**

Kooperation mit dem Institut für Turkistik der Universität Duisburg-Essen

Durch die Kooperation der Landesstelle Schulische Integration mit dem Institut für Turkistik der Universität Duisburg-Essen wird die Erweiterung des Lernbereichs III im Grundschullehramt durch den Teilstudiengang „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte“ (DSSZ) mit den Studiengangsprofilen „Herkunftssprachenunterricht Türkisch“ und „Grundbildung Mehrsprachigkeit“ verfolgt.

Die Erweiterung des Studiengangs zielt auf die Qualifizierung von angehenden Lehrkräften im Kontext von migrationsgesellschaftlich bedingter Mehrsprachigkeit sowie für den Herkunftssprachlichen Unterricht Türkisch ab.

Dieser Weg der Förderung und Wertschätzung der Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern trägt zu deren Identitätsbildung sowie zum Ausbau von bildungssprachlichen Kompetenzen bei, zudem wird die positive Entwicklung einer von sprachlicher Vielfalt und Diversität geprägten Schulrealität bestärkt.

Unsere Rolle als Landesstelle:

- ◆ Wir unterstützen die Universität Duisburg-Essen/das Institut Turkistik bei der Entwicklung, Realisierung und Evaluation der Einrichtung des Teilstudiengangs DSSZ/HSU.
- ◆ Durch einen regen Austausch mit anderen Landesprogrammen ermöglichen und fördern wir Synergieeffekte.
- ◆ Wir beraten und unterstützen Lehrkräfte im Zusammenhang mit der Förderung der Mehrsprachigkeitsprofile von Schülerinnen und Schülern im schulischen Kontext.

Mehr Infos: www.uni-due.de/turkistik



„Eine andere Sprache zu lernen bedeutet nicht nur, andere Wörter für dieselben Dinge zu lernen, sondern auch eine andere Art, über die Dinge zu denken.“

– Flora Lewis (amerikanische Journalistin)

Kooperation mit dem Institut für fachorientierte Sprachbildung und Mehrsprachigkeit (IfSM) der Universität Duisburg-Essen

Durch die Kooperation der Landesstelle Schulische Integration mit dem Institut für fachorientierte Sprachbildung und Mehrsprachigkeit (kurz IfSM) soll ein Beitrag geleistet werden, damit mehrsprachiges Lernen im Sekundarstufen-I-Fachunterricht – unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Herkunftssprachlichen Unterricht – verankert wird. Im Rahmen dieses Vorhabens sollen Lehramtsstudierende

und Lehrkräfte Materialien entwickeln und erproben. Ausgehend davon soll eine nachhaltig-sprachensensible Schulentwicklung mit besonderem Fokus auf eine koordinierte Gesamtsprachenbildung an Sekundarstufe-I-Schulen in NRW durch ein online nutzbares Schulungs- bzw. Qualifizierungsmodul ermöglicht werden.

Unsere Rolle als Landesstelle:

- ◆ Wir unterstützen die Universität Duisburg-Essen/das IfSM bei der Materialentwicklung bzw. -erprobung und bei der Einrichtung eines Online-Schulungs- bzw. Qualifizierungsangebots für die Sekundarstufe I.
- ◆ Wir stellen unsere landesweiten Strukturen zur Dissemination der Projektergebnisse zur Verfügung. Dadurch sind auch Synergieeffekte mit den verschiedenen an der LaSI angesiedelten Landesprogrammen und Handlungsfeldern zu erwarten.

„Mir ist klar geworden, dass Vielfalt vor allem durch Lehrkräfte mit internationaler Familiengeschichte als Vorbilder für junge Menschen in unserer Gesellschaft wirkt.“

— Aus einem Interview zur Jubiläumsfeier 2017



Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW

Leitideen des **„Netzwerks Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte in NRW“** sind:

- ◆ Eine Vorbildfunktion für Schülerinnen und Schüler mit Einwanderungsgeschichte inne zu haben.
- ◆ Die Nutzung vorhandener Ressourcen auf kultureller und mehrsprachlicher Ebene zu unterstützen.
- ◆ Die Abbildung der gesamtgesellschaftlichen Verhältnisse in Lehrer*innenzimmern und Schulleitungsbüros voranzubringen.
- ◆ Impulse für Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit im Bildungssystem zu setzen.

Unsere Rolle als Landesstelle:

- ◆ Wir leisten den Transfer der Anliegen und Impulse des Netzwerks Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW in die Schullandschaft (über die Schulabteilungen).
- ◆ Wir pflegen die Kooperation und Vernetzung mit abgeordneten Lehrkräften in den Kommunalen Integrationszentren.
- ◆ Die Unterstützung und Beratung von Lehrkräften mit Fluchthintergrund im Rahmen von ILF („Internationale Lehrkräfte Fördern“) nehmen wir regelmäßig wahr.

Mehr Infos: www.lmz-nrw.de



„Die Zusammenarbeit zwischen der Landesstelle Schulische Integration und den Kommunalen Integrationszentren stärkt Strukturen und Agierende vor Ort.“

Kooperation mit den Kommunalen Integrationszentren

In Nordrhein-Westfalen gibt es in jedem Kreis und jeder Kommune ein Kommunales Integrationszentrum (KI). Die insgesamt 54 Kommunalen Integrationszentren tragen dazu bei, die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen zu verbessern sowie strukturelle und institutionelle Hürden zu erkennen und abzubauen.

Unsere Rolle als Landesstelle:

- ◆ Wir unterstützen und beraten die Kommunalen Integrationszentren im Aufgabenfeld „Integration durch Bildung“.
- ◆ Wir stellen unter Berücksichtigung aktueller Bedarfe und Impulse landesweit den fachlichen Austausch der Lehrkräfte in den Kommunalen Integrationszentren sicher.
- ◆ Wir begleiten die Lehrkräfte in den Kommunalen Integrationszentren bei der Umsetzung von Landesprogrammen.
- ◆ Wir organisieren insbesondere für neu eingestellte KI-Lehrkräfte zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. die modulare und berufs begleitende Schulungsreihe „Neu im KI“. Die Inhalte der Reihe zielen darauf ab, progressiv an die strukturellen Rahmenbedingungen und die aktuellen fachwissenschaftlichen Diskurse heranzuführen und somit eine migrationssensible Ausübung der neuen Tätigkeit im KI zu forcieren.



Mehr Infos: www.bra.nrw.de/-3340



Impressum

Bezirksregierung Arnsberg
Landesstelle Schulische Integration
Ruhrallee 1 – 3
44139 Dortmund

www.bra.nrw.de/-2729
las@bra.nrw.de
Telefon 02931 82-5297

**Land Nordrhein-Westfalen
vertreten durch die
Bezirksregierung Arnsberg**

Seibertzstraße 1
59821 Arnsberg
Telefon 02931 82-0
Telefax 02931 82-2520
poststelle@bra.nrw.de

www.bra.nrw.de

